

MAIHOF

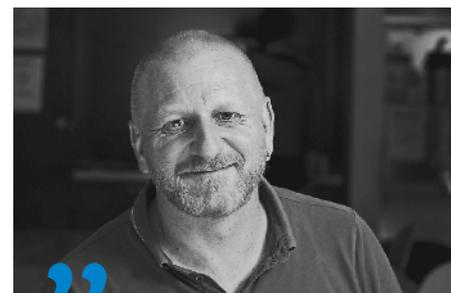


Chlichenderfiir in der Kapelle Feiern mit den Kleinsten

Räume für Menschen – dieses MaiHof-Motto lädt die Grossen und Kleinen ein. Ein besonderes Angebot für die Jüngsten ist die «Chlichenderfiir» (Kleinkindfeier). Angesprochen sind die Drei- bis Sechsjährigen mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern oder Paten. Auf einfache und kindgerechte Weise wird die Feier gestaltet. Im Sitzkreis wird eine Bilderbuchgeschichte erzählt und dazu etwas gebastelt. Es werden Lieder gesungen und einfache Gebete gesprochen.

Das Vorbereitungsteam mit Andrea Hirter, Daniela Mathis und Thomas Betschart gestaltet die «Chlichenderfiir» mit viel Freude und Kreativität. Was motiviert Eltern dazu, sich in der Vorbereitung zu engagieren? Als ich das Team danach fragte, waren sich alle einig: sie möchten ihren Kindern den Glauben weitergeben und in der Gemeinschaft mit anderen Familien spürbar machen. Im Kirchenraum und im gemeinsamen Tun nehmen die Kinder diese besondere Atmosphäre wahr. Es ist ein Ritual, das die Kinder mitgestalten und miterleben können und das ihnen einen Zugang zu Gott ermöglicht.

Fortsetzung Seite 2



Licht aus – Dunkel an

Es ist wohl unser Bedürfnis, das Licht anzuknippen, um Überblick, Klarheit und Sicherheit zu schaffen. Der umgekehrte Vorgang, Licht auszumachen, ist – zugegeben – etwas gewagt. Als wir ein Motto für die Angebote der Pfarrei suchten, fragten wir uns: Wie ist es, wenn wir etwas weglassen, das wir gar nicht dringend brauchen? Wenn wir uns zurücklehnen und versuchen, zufrieden zu sein, mit dem was ist? Weihnachtsbeleuchtungen werden immer heller und greller. Die Adventszeit ist zwar die Zeit der Licher, aber auch die Zeit, der Licht- und Reizüberflutung zu entkommen. Um vor lauter Licher das Licht noch zu sehen, bleibt der Christbaum auf dem Kirchenplatz vorerst ausser Betrieb. Die Kapelle im MaiHof macht's möglich, Überraschendes zu entdecken.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige, zufriedene Advents- und Weihnachtszeit!

*Franz Zemp, Pfarreileiter
MaiHof – Pfarrei St. Josef*

Fortsetzung von Seite 1

«Uns macht einerseits die Vorbereitung sehr viel Freude, andererseits ist es schön zu erleben, wie die Kinder gerne mitfeiern», ist sich das Team einig. Die Kinder werden spielerisch einbezogen und können ihre eigenen Erfahrungen einbringen. So können die Beteiligten die religiöse Dimension im Leben erfahren.

Die «Chlichenderfiir» findet viermal im Jahr samstags um 17.00 in der Taufkapelle statt. Wer gerne das Team mit kreativen Ideen unterstützen oder einfach die nächsten Feiern am 9. Dezember und am 20. Januar um 17.00 miterleben möchte, ist herzlich eingeladen.

Ursula Norer, Team Kleinkindfeiern, Religionslehrerin

ADVENTure-Room und Krippe in Taufkapelle

Auch dieses Jahr lädt die wunderschöne Krippe in der Kapelle zu einem Besuch ein. Die handgemachten Figuren können in der Adventszeit täglich bestaunt werden. Dazu gibt es einige Anregungen zum Nachdenken und spannende Rätsel zum Advent und unserem Thema «Licht aus – Dunkel an». Ein kurzes Innehalten und Hineinschauen hält vielleicht eine Überraschung für Gross und Klein bereit und die Kapelle wird für alle zum «ADVENTure-Room» in der Vorweihnachtszeit.

Ab 2. Dezember täglich von 8.30 bis 18.30 Uhr.



Wer das E-Paper nicht liest, hat unterwegs nichts zu sagen.



Reden Sie mit.

Holen Sie sich das E-Paper der «Luzerner Zeitung» oder einer auf Ihrer Regionalausgaben auf das Smartphone, Tablet oder Computer. Sie erhalten immer die aktuellsten Ausgaben Ihrer Regionalzeitung als Download bereits ab fünf Uhr morgens.

Mehr Informationen unter luzernerzeitung.ch/abo

Bei Fragen zur Registrierung oder für eine Direktbestellung wenden Sie sich bitte an unseren Leserservice: leserservice@lzmedien.ch oder 041 429 53 53.



Print . Online . Mobile

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag

luzernerzeitung.ch



... i bi halt vom ...

Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern

Telefon 041 410 43 60

Ein tolles Angebot im MaiHof

Offener Mittagstisch

«Für Spies und Trank, für's täglich Brot, miär danked Diär, oh Gott». Das ist quasi der Startschuss zum Essen am Mittagstisch im MaiHof. Das Salatbesteck wird gefasst, die Kinder schöpfen sich so viel, dass ich als Vater vor Neid erblasse. Ich frage mich: Was macht Brigitte Hofmann, die Verantwortliche des Mittagstischs höchstpersönlich, dass die Kinder ihre Salatsauce so lieben?

Während wir Erwachsenen noch gemütlich die letzten Salatblätter zusammenklauben, bildet sich bei der Fassstrasse bereits eine Schlange. Die Kinder stellen sich mehr oder weniger brav in die Reihe und sind gespannt, ob sich die Vorfreude bei der Ankündigung des Menüs durch die Köchin oder den Koch auch wirklich bestätigt. Natürlich! Keine Frage, es war auch dieses Mal wieder köstlich und Jung und Alt kamen voll auf ihre Kosten. Und dies zu einem unschlagbar günstigen Preis. So multikulturell die Zusammensetzung der Mittagstisch-Küchencrew ist, so vielfältig gestalten sich auch die Menüs. 20 Männer und Frauen, fast alle aus dem Quartier, kochen abwechselnd für die rund 40 Besucherinnen und Besucher.

Nach dem Dessert wird es schnell ruhiger. Die Kinder sind draussen am Spielen, und es bleibt Zeit für Gespräche unter Erwachsenen. Am Mittagstisch treffen sich andere Väter und Mütter, Mitarbeitende der Pfarrei und die unersetzlichen, fleissigen Helferinnen des Küchenteams, ohne die die Zubereitung der Menüs gar nicht möglich wäre. Schön ist es auch immer, wenn sich Gelegenheits-Besucherinnen oder -Besucher einfinden. Denn alle, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder Konfession, sind herzlich willkommen!

Auf die Frage, weshalb sie gerne an den Mittagstisch kommt, antwortete meine älteste Tochter: «Weil es am Dienstag zu Hause nichts gibt.» Okay, Teenager sind ziemlich in der Unterzahl hier. Dafür sind die jüngeren Kinder umso zahlreicher vertreten und lieben es, mit ihresgleichen draussen rumzutoben. Und bei denen ist die Antwort dann auch: «Wil's eifach fein isch», wie Jael und Noah betonen. Dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen und freue mich schon wieder auf nächste Woche, wenn es wieder heisst: «Für Spies und Trank, für's täglich Brot, miär danked Diär, oh Gott».

Marcel Ehrler

regelmässiger Besucher und gelegentlicher Koch am Mittagstisch

OFFENER MITTAGSTISCH

- Kleiner Saal MaiHof, Weggismattstrasse 9, Luzern, Dienstag 12.15 Uhr (ausser Schulferien, Feiertage)
- Anmeldung: bis Montag, 17.00 Uhr, Sekretariat Pfarrei, Telefon 041 229 93 00, st.josef@kathluzern.ch
- Preis: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5, Preisreduktion mit Kulturlegi

cybertastic

Praxisnahe IT-Dienstleistungen

Wir begleiten Sie beim Kauf, der Integration und der Wartung Ihrer IT-Systeme.

Persönlich und zuverlässig.

cybertastic gmbh
Stefan Waldis
Weggismattstrasse 10
6004 Luzern
T 041 500 46 99
info@cybertastic.ch
www.cybertastic.ch



Bäckerei
Konditorei
Café



am Schlossberg

P. & E. Müller
Mailhofstrasse 1
6004 Luzern
Tél. 041 420 60 34

Sie können Ihren Haushalt nicht mehr ganz alleine bewältigen?

**Haushilfe
Luzern**

Wir **unterstützen** Sie gerne und übernehmen diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.



Mehr Information erhalten Sie bei Haushilfe Luzern, Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern, 041 360 92 20, info@haushilfe-luzern.ch, www.haushilfe-luzern.ch

coop
pronto

**Für das Schnelle
und Frische**

Täglich für Sie da

Heidi Burch & Team
Maihofstrasse 101

**Wir helfen den Alltag
zu bewältigen.**

**Unterstützung und
Entlastung zu Hause**

Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ...
Telefon 041 342 21 21



**SOS
DIENST
LUZERN**

Brünigstr. 20 | 6005 Luzern
www.sos-luzern.ch

MaiHof Kultur

Programm 1. Hälfte 2018



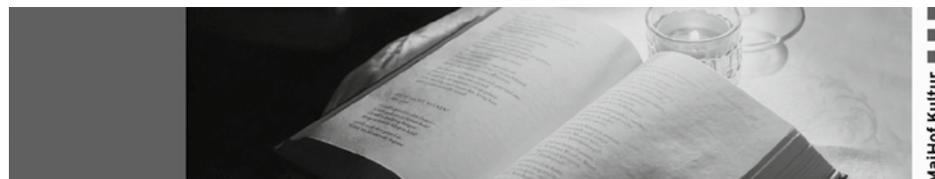
MaiHof Kultur

pentaTon im MaiHof am 28. Januar, 17.00 Uhr, Kirchensaal MaiHof

Das pentaTon Bläserquintett besteht aus fünf jungen Musikerinnen und Musikern aus der Schweiz und aus Luxemburg: Ramon Imlig, Horn, Nicola Katz, Klarinette, Aniela Stoffels, Flöte, Philipp Hösli, Fagott, und Dominique Steiner, Oboe. Sie alle nehmen aktiv am nationalen und internationalen Konzertleben teil. Zusammengefunden haben sie während ihres Musikstudiums an den Hochschulen in Zürich und Luzern. Das Debüt als klassisches Quintett gaben sie im Juni 2011. Heute kann pentaTon bereits auf eine Fülle erfolgreicher Auftritte im In- und Ausland zurückblicken.

Das Programm beinhaltet Musik aus drei Jahrhunderten und zeigt so die klangliche Vielfalt des Bläserquintetts:

- Gioacchino Rossini: Ouvertüre zur Oper «Der Barbier von Sevilla»
- Jacques Ibert: Trois pièces brèves pour quintette à vent
- Antonin Reicha: Quintett in A-Dur
- Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zur Oper «Die Zauberflöte»
- Paul Taffanel: Quintett in g-moll



MaiHof Kultur

Literatur im Maihof, 3. Ausgabe am 4. März, 17.00 Uhr im MaiHof

Schon zum dritten Mal öffnen Gastgeber im Rahmen von «Literatur im Maihof» wieder ihre Türen. An ausgewählten Orten im Quartier finden verschiedene Lesungen durch Schauspieler und Autoren statt. Alle Gäste sind anschliessend an die Lesungen ab 18 Uhr zum stimmungsvollen Ausklang mit Essen, Getränken und Musik eingeladen.

Fortsetzung Seite 5

MAIHOF Quartierzeitung 2017 | 04



5Klang – CarillonPlus und klangcombi im MaiHof 4./5./6. Mai, 20.00 Uhr

Wir freuen uns, einen besonderen Leckerbissen im MaiHof präsentieren zu können: Ein weltweit neuartiges Klang-Erlebnis im MaiHof. 5Klang nimmt Sie mit auf eine Klangreise in 5 Teilen. Die Kirchenglocken erklingen als Instrument mit dem Ensemble klangcombi und dem 5Klang-Projektchor unter der Gesamtleitung von Beat Jaggy. Reservieren Sie sich diese Daten schon jetzt!

Für den Projektchor 5Klang suchen wir Sängerinnen und Sänger. Bitte melden Sie sich an über das Anmeldeformular unter www.5klang.ch.
Wir freuen uns!

Ticketreservierungen

Machen Sie sich oder Ihren Freunden und Bekannten ein Weihnachtsgeschenk, Tickets für unsere Veranstaltungen. Ticketreservierungen ab 1. Dezember 2017 für alle Veranstaltungen unter www.maihofkultur.ch (Ticketknopf drücken).



Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Karin Roth, und ich bin als Stv. Standortleiterin bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

karin.roth@walde.ch Tel. +41 41 227 30 33

Zollikon | Baden | Luzern | Thalwil | Uster | Zürich

Mittagstisch im Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

An unserem Mittagstisch sind Sie herzlich willkommen.

Sie werden täglich ab 11.30 Uhr bedient.

Reservieren Sie sich einen Platz per Telefon oder an der Rezeption.

Tel. 041 429 40 40

Viva Luzern AG
Rosenberg

Wir freuen uns auf Sie.

menschlich – herzlich – nah

www.srk-luzern.ch

Maihofstrasse 95c
6006 Luzern
041 418 70 10

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern





Idylle am Rotsee.

Die Rotseekommission

Fischerei am Rotsee

Wenn die farbigen Blätter von den Bäumen ins Wasser fallen und sich ein leichter Nebel am kühlen Morgen auf dem See setzt, dann beginnt die schönste Zeit am Rotsee. Es ist ruhiger, es hat weniger Verkehr auf und am See. Zeit zum Geniessen. Egli, Hecht, Karpfen und Co. werden richtig aktiv und schlagen sich die Bäuche mit Futter voll. Der Winter naht und für die kalten Tage fressen sich die Fische einen Vorrat an. Da kann es natürlich vorkommen, dass der vermeintliche Futterfisch einen Haken hat... Den Rotseefischer freut es!

Der Traum eines Ausnahmefisches ist im Herbst am grössten. So werden regelmässig im Oktober/November die grössten (Raub-)Fische gefangen. Im Sommer hat es ausserordentlich viele Brutfische im Rotsee. Meister Esox (Hecht) oder das Egli (Flussbarsch) finden in dieser Jahreszeit einen reich gedeckten Tisch vor. Da brauchen sie nicht noch Energie für einen nervös zuckenden Köder aufzuwenden. Nicht so im Herbst. Die Brutfische sind grösser geworden und ziehen sich langsam in tiefere Bereiche des Wassers zurück. Die Raubfische müssen jetzt aktiv auf die Jagd gehen. Ob Gummifisch, Wobbler oder Köderfisch,



passion in all we do



SWISS SNOWBOARD SCHOOL
RIDERSYSTEM
sponsored by SSBS

günstige Snowboard- und Ski Saisonmieten, grosse Auswahl an Boards und Equipment
Fahrradverkauf, Vermietung, Service, Fitting, gratis KV für Reparatur aller Fahrradmarken

Fortsetzung von Seite 6



die Zeit der Rotseefischer ist gekommen. So geniessen wir im Herbst die kurzen Tage auf der Raubfischjagd. Der Winter kommt bald und da braucht es neue Räuber- äh Fischergeschichten am Stammtisch.

Damit die Fischerei am Rotsee weiterhin so attraktiv bleibt, findet jeweils Ende November die von der Rotseekommission organisierte Fischerlandsgemeinde statt. Über die Wintermonate stehen wie alle Jahre an acht Tagen Pflegearbeiten an. Ohne diesen Frondienst wäre die Fischerei am Rotsee nicht denkbar! Die Ufer werden gepflegt, damit sie begehbar bleiben, gebietsfremde Pflanzen (z. B. die Goldrute) entfernt, damit sie die einheimischen Gewächse nicht verdrängen. Ebenfalls wird der Abfall rund um den Rotsee eingesammelt. Das gesellige Zusammensein kommt dabei auch nicht zu kurz. Erste Fischergeschichten machen die Runde, wobei mit jeder weiteren Erzählung die Fische grösser und grösser werden ...

Die Rotseekommission (RoKo) setzt sich seit 2001 für die Belange der Fischer und Fische am Rotsee ein. Sie löste die FiKo (Fischerkommission) ab. Die RoKo ist Ansprechpartner und steht in Kontakt für alle rund um den Rotsee. Als Naherholungsgebiet der Stadt Luzern und als Göttersee der Ruderer gibt es einige Gruppen, die unterschiedliche Vorstellungen von der Nutzung am Rotsee haben. Im Interesse der verschiedenen Nutzer dieses schönen Naturidylls sucht die RoKo nach Lösungen und steht in Diskussionen, damit der Rotsee auch in Zukunft für alle ein Naherholungsgebiet bleiben kann.

Ins ehrenvolle Amt als Rotseevater 2018 wird Hugo Burkhard gewählt. Hugo ist zusammen mit seiner Frau Erika und den beiden Töchtern Michelle und Vivienne seit 23 Jahren als Rotseewärter tätig. Hugo Burkhard kennt den See wie seine Fischertasche. Auch nach dem kommenden Wegzug aus dem Fährihus bleibt Hugo als Fischer und Mitglied der Rotseekommission dem Rotsee treu.

Termine 2018

- 21. April: Uferputzete
- 1. Mai: Eröffnung der Fischerei am Rotsee
- 9. Juni: Jungfischerkurs. Infos und Anmeldung im Fährihus.
- 17. November: Fischerlandsgemeinde

Während der Wintermonate: diverse Pflegearbeiten; Interessierte können sich bei Hugo Burkhard im Fährihus für einen Pflegeeinsatz melden.

Podologie-Praxis Maihof

Edith Dürrenberger
Dipl. Podologin HF/SPV
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 85 20



www.podologie-duerrenberger.ch

Für Lernende suchen wir immer wieder Modelle, welchen wir zu günstigeren Preisen podologische Behandlungen anbieten.

Das Team der Podologie-Praxis Maihof nimmt Ihre telefonische Anmeldung gerne entgegen.

Wohnbaugenossenschaft WBG baut an der Libellenstrasse

16 neue Wohnhäuser fürs Quartier

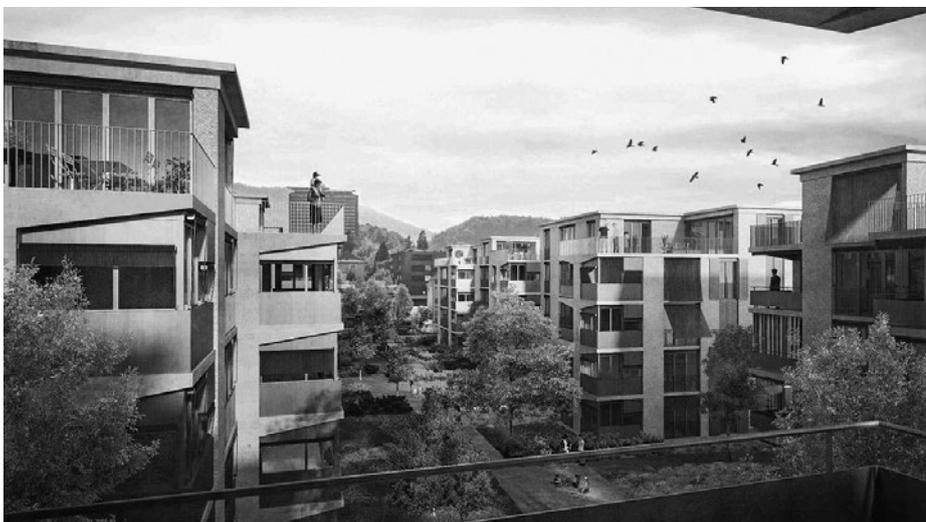
Auf der westlichen Hälfte der Libellenstrasse wird die Wohnbaugenossenschaft Luzern (WBG) 12 Wohnhäuser abreißen und durch 16 Neubauten ersetzen. 153 Wohnungen verschwinden, 241 neue entstehen. Die WBG investiert voraussichtlich in den Jahren 2019 bis 2026 120 Millionen Franken. Ende Oktober stellte die WBG ihr Projekt im MaiHof der breiten Nachbarschaft vor. Das Interesse war sehr gross. Die einen freuen sich auf die Erneuerung, die anderen stehen der Entwicklung skeptisch oder gar ablehnend gegenüber. Der Quartierverein wollte darum vom Projektdelegierten der WBG, Andy Bucher, wissen, wie das Projekt aussieht.

Warum werden die Häuser der Wohnbaugenossenschaft Luzern (WBG) an der Libellenstrasse abgerissen und durch Neubauten ersetzt?

Zwölf von zwanzig unserer Mehrfamilienhäuser sind mittlerweile 90 Jahre alt. Unsere Abklärungen haben gezeigt, dass die Bausubstanz nicht mehr gut genug ist, um die anstehenden Reparatur- und Unterhaltsmassnahmen an Fassade, Isolierung, Heizung und Leitungen zu rechtfertigen. Es braucht nach fast 100 Jahren eine neue, moderne Bausubstanz.

Nicht nur die heutigen Mietenden bedauern den Wegfall von günstigem Wohnraum. Werden jetzt teure Wohnungen erstellt?

Nein, aber die neuen, energieoptimierten Wohnungen können nicht 1:1 mit den alten Wohnungen verglichen werden. Eine alte 4-Zimmer-Wohnung ist beispielsweise kleiner als eine künftige 3,5-Zimmer-Wohnung.



Visualisierung der Neubauten.

Die Ansprüche haben sich über die letzten 90 Jahre verändert. Wir rechnen im Moment mit einem künftigen Mietpreis von 2000 Franken für eine 4,5-Zimmer-Wohnung. Das sind äusserst attraktive Preise. Mit der bestehenden Mieterschaft sind wir im Kontakt und heute schon daran, Lösungen aufzuzeigen.

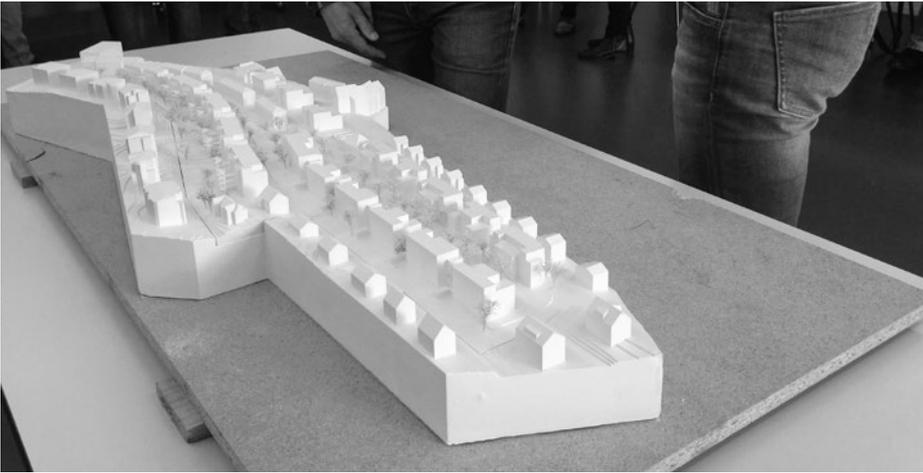
Wie gross werden die Wohnungen?

Heute bieten wir nur 3- und 4-Zimmer-Wohnungen an. Künftig wird das Angebot um 2,5- und 5,5-Zimmer-Wohnungen erweitert. Wir bieten also ein breiteres Angebot und verschiedene Wohnungstypen für die verschiedenen Lebensphasen.

Wie unterscheiden sich die neuen Häuser auf der linken und rechten Seite der Libellenstrasse voneinander, die wir heute kennen?

Südlich der Libellenstrasse kommen am selben Ort fünf neue Häuser zu stehen. Dort wollen wir insbesondere die bestehende Gartenlandschaft erhalten. Die Siedlung nördlich der Strasse wird neu gestaltet. Anstelle der sieben bestehenden Langbauten kommen neu elf Häuser zu stehen. Sie beziehen den gemeinsamen Hof mit viel Grün- und Spielflächen stärker ein als heute. Es sind Flachdachbauten, das heisst, die Dachgeschosse sind ausgebaut und die Häuser erscheinen dadurch etwas höher als heute.

Fortsetzung Seite 9



Es werden neue Mieterinnen und Mieter hierherziehen. Darauf freuen wir uns. Wie hoch erwarten Sie den Familienanteil? Gibt es spezielle Seniorenwohnungen?

Fast 100 der neuen Wohnungen werden 4 oder mehr Zimmer haben. Dieses Angebot richtet sich speziell an Familien. Wir haben da bei der Projektpräsentation bereits ein reges Interesse gespürt. Die kleineren Wohnungen richten sich an Senioren sowie jüngere Berufsleute. Wir sind überzeugt, dass wir eine attraktive Siedlung mit einer guten demografischen Durchmischung erhalten werden.

Angst bereitet manchen Nachbarn der Baustellenverkehr. Wie wird Sicherheit der Kinder auf dem Kindergarten- und Schulweg gewährleistet?

Der Bau der Siedlung erfolgt in Etappen. Im Moment ist die Art der Etappierung aber noch nicht entschieden. Entsprechend kann ich hier noch keine konkreten Aussagen machen. Uns ist jedoch wichtig, eine siedlungsverträgliche Baustellenorganisation zu planen, welche alle Aspekte der Sicherheit berücksichtigt und auch auf die Lärmverträglichkeit achtet. Wie die Fusswege und Zufahrten während der Bauzeit konkret geregelt sind, können wir aber erst angehen, wenn wir die Bauplanung in Angriff nehmen.

Eine weitere Befürchtung ist die verdichtete Bauweise. Wie sieht es mit der Nachbarschaftsverträglichkeit aus?

Die verdichtete Bauweise ist ein Wunsch der Luzerner Bevölkerung. Mit der Annahme der neuen Bau- und Zonenordnung BZO sowie der Initiative für mehr zahlbaren Wohnraum wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass auf dem städtischen Boden mehr Wohnungen realisiert werden. Das wirkt sich auch in unserem Projekt aus. Nach Abschluss der Bauarbeiten können wir rund 90 Wohnungen mehr anbieten als heute. Durch die sorgfältige Planung ist die Nachbarschaftsverträglichkeit unseres Erachtens sehr gut: Unterirdische Parkierung, Planung mit reduziertem Angebot von nur 0,5 Parkplätzen pro Wohnung, Carsharing-Angebote, Aufwertung der Erholungs- und Grünflächen und Erhaltung der vielen Wegmöglichkeiten sind nur einige der verfolgten Parameter.

Und wie sieht die Wohnqualität der Mietenden aus?

Die Wohnungen werden moderne, grosszügige, helle Grundrisse sowie Balkone haben. Am meisten schätzen dürfte die Mieterschaft die verbesserte Erschliessung durch Liftanlagen, die grossen Fensterflächen mit dem Bezug zu den Aussenräumen und die Verbesserungen im Wohnklima. Obwohl es mehr Wohnfläche gibt, werden die neuen Häuser weniger als die Hälfte an Energie verbrauchen.

Der Quartierverein Maihof dankt der WBG, dass sie die Mietenden und die Öffentlichkeit offensiv informiert. Wir danken Andy Bucher, dass er sich unseren kritischen Fragen gestellt hat.

Weiterführende Fragen:

Andy Bucher, Wohnbaugenossenschaft Luzern, Projektdelegierter, andreas.bucher@gcp.ch, 079 608 67 43.



Infoveranstaltung im MaiHof.



Susanne Kahn mit Gästen bei der Neueröffnung.



Die neuen Räume.

«Nimm dir Zeit, um glücklich zu sein»

Schönheits-Atelier Khan

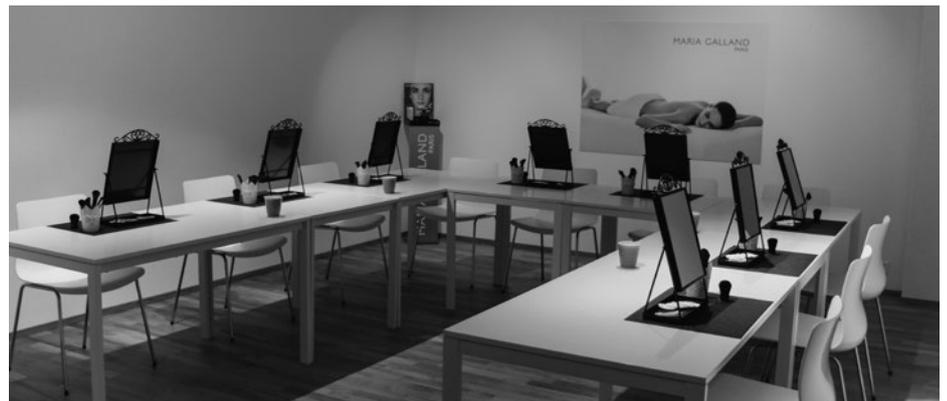
Dieser Spruch steht in einem der Behandlungsräume des neu eröffneten «Schönheits-Ateliers» an der Maihofstrasse 52. Kürzlich konnten rund 70 Personen eine wahre Wohlfühloase erkunden und die mit viel Liebe zum Detail gestalteten Kosmetik- und Massage-Behandlungsräume begutachten. Inhaberin Susanne Khan sagt stolz: «Dieser Standort ist ein absoluter Glücksfall für uns, mit optimaler Anbindung an den ÖV und eigenen Parkplätzen vor dem Haus. Hier konnten wir an bester Lage unsere Vision verwirklichen: in schöner Atmosphäre die Kunden bedienen und verwöhnen zu können und optimale Arbeitsbedingungen mit modernsten Geräten zu schaffen.»

Neben den grosszügigen Behandlungsräumen gibt es im Untergeschoss Raum für Schönheitskurse aller Art – mit bereits grosser Nachfrage: die 20 Plätze für den ersten Schminkkurs im November sind bereits ausgebucht.

Damit sich das geschulte Team auch die notwendige Zeit nehmen kann, um seine Kunden glücklich zu machen, ist nebst der telefonischen Buchung auf der Website eine benutzerfreundliche Online-Plattform vorhanden. Darauf lassen sich während 24 Stunden täglich online Termine buchen für kosmetische Behandlungen aller Art oder medizinische Massagen und Wellness-Massagen. Das Team ist montags bis samstags für die Kundinnen und Kunden da.

Ein Besucher sagte im Gespräch beim reichhaltigen Apéro, serviert von Dario vom «Casa Tolone»: «Der Einblick hat mich beeindruckt und der Spruch «Nimm dir Zeit, um glücklich zu sein» finde ich sehr treffend! Ich werde die Gelegenheit nutzen und meiner Frau zu Weihnachten einen Gutschein schenken – damit sie sich einmal Zeit nehmen kann, um sich verwöhnen zu lassen!»

Alle Behandlungen und News: www.sk-atelier.ch, 079 399 00 33
Susanne Khan – Schönheits-Atelier, Maihofstrasse 52



Der lange Weg nach Stockholm

Anleitung zum Erfolg

Am 10. Dezember 2017 wird dem Westschweizer Biochemiker Jacques Dubochet zusammen mit zwei weiteren Forschern in Stockholm der Nobelpreis für Chemie verliehen.

Der diesjährige Preisträger habe eine Lese- und Rechtschreibschwäche, ist in den Medienberichten von Anfang Oktober zu lesen. Dass er unter diesen erschwerten Umständen während seiner Schulzeit gelitten hat, zeigt die Aussage von Herrn Dubochet: «Ich war Legastheniker und ein schlechter Schüler» (NZZ 4.10.17). Aber wie schafft man dann doch erfolgreich Matura und Studienabschluss? Herr Dubochet scheint in einem Umfeld aufgewachsen zu sein, das ihn stärkte und ihm half, Hürden zu überwinden. Unter anderem erkannte sein Sekundarlehrer beim 14-Jährigen die Leseschwäche und unterstützte ihn in der Schule.

Nur wenige werden es bis an die Spitze der Wissenschaft bringen, aber darum geht es mir gar nicht. Der Kerngedanke, den ich aus dem Lebenslauf und den Medienberichten über Jacques Dubochet nehme, lautet: Wächst ein Kind in einer liebevollen Umgebung auf, in der Vertrauen, Zuversicht, Humor und gewiss auch eine Portion Beharrlichkeit zum Alltag gehören, hat es die Chance, sein ihm eigenes Potenzial zu entfalten, Schwierigkeiten zu überwinden, aber auch seine eigenen Grenzen kennenzulernen. Begleiten wir als Eltern, Angehörige, Lehrpersonen, Nachbarn, Freunde die Kinder in diesem Sinne und unterstützen sie, damit sie zu selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können.

Und wer weiss, was im Dezember 2087 sein wird. Viele ehemalige Schülerinnen und Schüler des Maihofschulhauses werden bis dann kleinere und grössere Schwierigkeiten gemeistert und Berufe gefunden haben, die ihren Fähigkeiten entsprechen. Vielleicht wird auch jemand von hier nach Stockholm reisen und den Nobelpreis entgegennehmen. Schliesslich versuchte auch Jacques Dubochet in seinem Leben immer wieder «das Unmögliche möglich zu machen» (Zitat von Henning Stahlberg, ehemaliger Mitarbeiter auf srf 4.10.17). Und immerhin 76-jährig musste er werden, bis ihm die Ehre dieses grossen Titels zuteilwurde.

Ursi Kamanga, Schulleiterin Maihof



LANDSCHAFTSPARK

Am Sonntag, 24. Juni 2018, findet der Anlass «Von der Reuss zum Rotsee – Eröffnung des Landschaftsparks Friedental» statt. Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit diversen Partnern vom Umweltschutz der Stadt Luzern organisiert. Auch der Quartierverein Maihof wird mithelfen.



SAMICHLAUS-AUSZUG

Am 6., 7. und 8. Dezember um 17.00 Uhr zieht der Samichlaus aus der Maihofkirche aus und erzählt eine weihnächtliche Geschichte. Danach gibt es für alle Punsch und Glühwein. Kurz vor 17.00 Uhr zeigen die Geisslechlöpfer vor der Kirche ihr Können.





Die Jubilarinnen und Jubilare in Vaduz.



Bequem unterwegs mit dem Citytrain.



Das Fürstenschloss.



Quartierverein Maihof Jubilarenausflug

Stehen unsere «Fährifrau» samt Car vor der Maihofkirche, steht der Jubilarenausflug des Quartiervereins für die Senioren auf dem Programm. Diesmal geht es nach Osten. Hat man das Wachsen der Stadt in die mit modernen Blockbauten aufgefüllten Vorstadtdörfer verlassen – welche Pracht! Wann haben wir die alte Gotthardroute, den rechtsufrigen Weg nach dem Süden, letztmals so befahren? Blick auf blauen See – buntes Herbstlaub – die vielen Kurven? Erinnerung, als es noch keine Autobahn gab, keinen Seelisbergtunnel. Ab Brunnen dann die offenere Landschaft, saftiges Grün, Weideland mit viel Vieh.

Eine tolle Idee: Statt des direkten Weges zum Rhein den kleinen Abstecher über die alte Letzi von Morgarten mit Blick auf See und Ägerital, die Denkmäler. Erinnerung ruft wie hier die «alten Eidgenossen» mit wildem Kampfgeist das feudale Ritterheer im Sumpf vertrieben. Hellebarden und Jagdtrophäen in der Znünistube passten dazu. Weiter die Fahrt durch die March. Mein Blick schweift ins Wäggital, wo ich meine ersten Schritte versuchte bei der Baustelle zum Kraftwerk. Dort vor hundert Jahren die gleichen Probleme wie heute: Landschaftsschutz und traditionelle Landwirtschaft oder moderne Energiegewinnung? Gedanken auch an die frühere «Qualenseestrasse» mit dem ständigen Verkehrsstau, heute Autobahn in vielen dunklen Tunneln? In der Bündner Herrschaft die Rebberge, das stolze Schloss Sargans, bald über den Rhein ins Fürstentum. Um den Blick ins Tal zu behalten, steigen wir bis Friesenberg, wo das Mittagessen wartet. Abgerundet wird es von «Gutem Roten» aus der Region und einem feinen Dessert.

Ziel der Reise ist Vaduz mit dem weitem sichtbaren Schloss. Es ist Sitz der Fürstenfamilie, die am längsten in Europa regiert. Die Fahrt mit dem kleinen Citytrain und einem lustvollen Begleiter, der Historie mit Aktuellem mit Augenzwinkern uns nahebringt. Dass Liechtenstein reich ist, weiss man, auch dass es keine Arbeitslosen hat? Trotzdem staunt man ob den feudalen Verwaltungspalästen, auch dem neuen Sportstadion. Wo wir fast nur fade Asphaltstrassen kennen, erfreuen hier edle Natursteine als Plattenbelag oder Pflästerung.

Für die Heimfahrt bewähren sich wieder Autobahn und Tunnel, die einst hochgerühmte Linthebene. Ohne Behinderung geht's über den Hirzel. Wie aber Luzern näher rückt, verstärkt sich die Verkehrsdichte. Doch zum Staunen steht der Car fast auf die Minute genau nach Plan vor der Maihofkirche. Aussteigen, ein Händedruck, diesmal besonders herzlich für unsere Reiseleiterin, die «Fährifrau», die nächstes Jahr diesen Posten verlässt. Herzliches Danke und gute Wünsche für die Zukunft!

Ernst Fellmann

Das ideale Geschenk aus dem MAIHOF Schürzenaktion

Sie sind schön, sie sind von guter Qualität, sie sind begehrt und beliebt, die Schürzen mit dem Aufdruck MAIHÖFLER oder MAIHÖFLERIN. Bestellen Sie jetzt mit unten stehendem Talon oder direkt per E-Mail. Verschenken Sie die Schürze zu Weihnachten oder behalten Sie sie für sich selbst. **Preis pro Schürze: 44.– Franken.**



BESTELLEN SIE IHRE SCHÜRZE JETZT!

Anzahl	Grün	Rot	Blau	Schwarz	Beige
MAIHÖFLER	<input type="checkbox"/> Expl.				
MAIHÖFLERIN	<input type="checkbox"/> Expl.				

Talon mit der eigenen Adresse schicken an:
Thomas Scherer, Libellenstrasse 49, 6004 Luzern
oder per Mail an thomas.scherer@gmx.ch

Libelle
Kaffee Restaurant Bier



GALLATI

HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE

RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

TELEFON 041 249 40 70

info@gallatiag.ch, www.gallatiag.ch

Raumentwicklungskonzept

Quartierzentren stärken

Im Januar 2018 organisiert die Stadt Luzern vier Quartiergespräche. An den Abendveranstaltungen wird der Entwurf des Raumentwicklungskonzeptes präsentiert und über die Entwicklung von Quartierzentren sowie die Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Räume diskutiert.

Wie soll sich die Stadt Luzern in den nächsten 15 Jahren räumlich entwickeln? Welche Gebiete eignen sich für Verdichtung? Welche Nutzung – Wohnen, Arbeiten, Freizeit – ist wo sinnvoll? Wie lässt sich die Siedlungsentwicklung mit einer stadtverträglichen Mobilität, genügend vielfältigem Freiraum und attraktiven öffentlichen Räumen verbinden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Raumentwicklungskonzept, das die Stadt Luzern zurzeit erarbeitet. Das Planungsinstrument ist unter anderem eine Grundlage für die Zusammenführung der Bau- und Zonenordnungen der beiden Stadtteile Littau und Luzern. Der Fokus des Konzepts liegt auf der Stärkung der Quartiere.

Vom 8. Januar bis 6. Februar 2018 findet eine öffentliche Mitwirkung statt, während der schriftliche Stellungnahmen zum Entwurf des Raumentwicklungskonzeptes eingereicht werden können. Parallel dazu lädt die Stadt Luzern zu öffentlichen Quartiergesprächen ein. An den Abendveranstaltungen werden der Entwurf des Raumentwicklungskonzepts und das Projekt «Stadtraum Luzern» präsentiert. Anschliessend finden Diskussionen zur Entwicklung von Quartierzentren sowie zur Nutzung und Gestaltung der öffentlichen Räume statt.



**versorgt
täglich.**

In Luzern zuhause, in der Zentralschweiz aktiv, versorgen wir Menschen und Unternehmen rund um die Uhr. Ob Energie, Wasser, Internet oder Beratungen, wir bieten vielseitige Lösungen. ewl-luzern.ch

Quartiergespräche jeweils 17.30 bis 20 Uhr

- für Reussbühl: Dienstag, 23. Januar, Restaurant Don Carlos, Ruopigenplatz 14
- für Littau: Mittwoch, 24. Januar, Zentrum St. Michael, Blattenmoosstrasse 8
- für das linke Seeufer: Montag, 29. Januar, Laboratorium, Sternmattstrasse 3
- **für das rechte Seeufer: Dienstag, 30. Januar, Würzenbachtal Pfarrei St. Johannes, Schädritstr. 26**

Eine Anmeldung per E-Mail an stadtplanung@stadtluzern.ch bis spätestens 12. Januar 2018 wird gebeten.

Stadtplanung Stadt Luzern
Hirschengraben 17
6003 Luzern
lena.wolfart@stadtluzern.ch

QUARTIERVEREIN MAIHOF MITGLIED WERDEN

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie unsere Arbeit – jetzt!

- Einzelmitglied: Fr. 25.–
- Familien: Fr. 30.–

Luzerner Kantonalbank
6002 Luzern
PC 60-41-2
IBAN:
CH16 0077 8010 6032 9200 2

QUARTIERZEITUNG DATEN, INSERATE, TEXTE

Das Redaktionsteam freut sich sehr über Ihre Textbeiträge, Fotos, Daten für den Veranstaltungskalender – und natürlich zahlreiche Inserate.

Aktive Familien Maihof: Wir basteln

Weihnachtsgeschenke

Keine Idee, was die Kinder zu Weihnachten verschenken könnten? Keine Zeit, um mit den Kleinen zu basteln? Dann komm doch zu uns! Der Verein Aktive Familien Maihof lädt am Mittwoch, 13. Dezember 2017, ein zum ersten Weihnachtsbasteln. Wir organisieren das Material, bieten eine Anleitung und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite. Am Ende des Nachmittags haben alle Kinder ein fertiges Geschenk für Götti und Gotti.

Mit dem Bastel-Nachmittag endet das Jahr der Aktiven Familien Maihof. Wir schauen positiv zurück! Unsere Events waren sehr gut gebucht, was uns enorm freut. Wir werden nun unser Programm für das 2018 in den nächsten Wochen kommunizieren. Bereits jetzt ist klar: Flohmarkt und Kinderkleiderbörse finden wieder statt. Das nächste Mal am 19. Mai 2018! Wir freuen uns!

ZML unterwegs

Das Projekt «Blickwinkel – Wir und unser Quartier Maihof-Löwenplatz» ging diesen Herbst in die dritte Runde. Im September und Oktober lernten wir Menschen im Quartier näher kennen und befragten sie zu ihrem Beruf und dem Leben im Quartier. Die Interviewerinnen, alles Besucherinnen der Deutschangebote des Vereins «Zusammen leben Maihof-Löwenplatz», suchten sich ihre Gesprächspartner selbst aus. Sie erarbeiteten die Fragen und lernten Grundlagen zum Führen eines Interviews kennen. Die Gespräche, u. a. mit einer Lehrerin, dem Quartier-Metzger und einer Bibliotheksmitarbeiterin, fanden am jeweiligen Arbeitsplatz statt. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die sich zum Interview bereit erklärt und sich die Zeit genommen haben.

Auf www.z-m-l.ch, Rubrik Dokumentation, kann man Ausschnitte der Interviews hören und z. B. erfahren, wo der Velohändler Mahir Sahin seinen Beruf erlernt hat, was der Gemeindeleiter Franz Zemp an seinem Beruf am meisten schätzt oder warum sich Quartierbewohnerin Rita Frei nach ihrer Pensionierung in der Freiwilligenarbeit engagiert. Viel Spass beim Zuhören!



WEIHNACHTSBASTELN

Mittwoch, 13. Dezember 2017, Der MaiHof, Weggismattstrasse 12
Gruppe I: 14.00 Uhr

Gruppe II: 15.30 Uhr

Unkostenbeitrag wird vor Ort eingezogen.

Anmeldungen und Wunschtermine bis spätestens am 7. Dezember
an fabienne.luedi@aktive-familien-maihof.ch.



Foto by Freepik

DAS 3. MAIFEST

Am 27. Mai 2018 findet das fast schon traditionelle MaiFest zum dritten Mal statt. Tragen Sie sich das Datum bereits heute in Ihren Kalender ein! Es erwartet Sie ein überraschendes musikalisches, spielerisches und kulinarisches Programm.

Sie möchten uns am Fest gerne als Helferin oder Helfer unterstützen? Melden Sie sich beim OK-Präsidenten Roland Brunner über brunner.roland@gmx.ch.

Wir freuen uns schon heute auf zahlreiche Gäste und tolle Stimmung.

Das OK MaiFest 2018

Jeep



mazda



Amerikanisch oder Japanisch?

*Jeep & Mazda sind unsere Spezialitäten.
Bei Restaurant-Tipps helfen wir Ihnen gerne weiter.*

GARAGE
Koch Panorama
EIN UNTERNEHMEN DER GARAGE GALLIKER GRUPPE

6030 Ebikon
www.carplanet.ch

Die Energiewender.

BE Netz AG – Ihr Partner aus dem Quartier für Strom und Wärme aus der Sonne.

BE | NETZ
Bau und Energie



BE Netz AG | Luzern | Ebikon | Zürich
Telefon 041 319 00 00 | info@benetz.ch | www.benetz.ch

Im Fackelschein bei Bruder Klaus Gemeinsam im Ranft

Trotz nasskaltem Herbstwetter machten sich an einem Mittwochnachmittag im November 13 Kinder aus dem Maihof auf, um auf den Spuren von Bruder Klaus den Ranft zu besuchen. Mit dem Zug reisten die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen nach Sachseln und wanderten von dort aus zum Flüeli hinauf. Unterwegs näherten sie sich Niklaus von Flüe, seiner Frau Dorothea und ihren Visionen an. Dabei setzten sie sich auch mit eigenen Lebensfragen auseinander. Im Ranft angekommen, liess die einbrechende Dunkelheit eine mystische Stimmung aufkommen, die die Kraft dieses Ortes besonders erfahrbar machte. Weiter ging es bei eindrucksvollem Fackelschein über die Melchaa und den Weg hoch nach St. Niklausen, wo es im Kloster Bethanien ein feines Älplermagronen-Znacht gab. Anschliessend fuhren die jungen Pilgerinnen und Pilger und ihre Begleitpersonen aus der Pfarrei St. Josef gestärkt zurück nach Luzern. Glücklich und erfüllt kamen sie an. Was bleibt, sind schöne (Gemeinschaft-)Erfahrungen und viele gute Erinnerungen an einen rundum gelungenen Ausflug.

Simone Konrad



Bobby-Car-Rennen Impressionen



Veranstaltungskalender

Veranstaltungen Dezember 2017 bis März 2018

WIEDERKEHRENDE ANGEBOTE

OFFENER JUGENDTREFF

Für Jugendliche der 1. bis 3. Sek, 16.30–19.00 Uhr mittwochs und 17.00–19.00 Uhr freitags ausser während Schulferien, OJ

MAIHOF-TREFF

9.30–11.00 Uhr, Deutsch reden, Tee trinken, Kontakte knüpfen, gratis, ohne Anmeldung, jeweils dienstags ohne Schulferien, MaiHof

ZEN-MEDITATION

mittwochs von 18.30–19.30 Uhr in der Kapelle, Sitzen in der Stille. Wolldecke und warme Socken mitnehmen. Information: Barbara Eberli, 041 420 33 06

DEZEMBER

2. SAMSTAG

WEIHNACHTSMARKT STEINENGÄRTLI

12.00–18.00 Uhr, Kunst, Design, Musik, Food usw., Steinenstrasse Luzern

«ZÄME I ADVENT»

17.00 Uhr, Einstieg in die Adventszeit für Kinder und Erwachsene, Kirchensaal MaiHof, MH

3. SONNTAG

WORT UND MUSIK

10.00 Uhr, 1. Advent mit dem Singkreis Maihof, Kirchensaal MaiHof, MH

VORWEIHNACHTSKONZERT

17.00 Uhr, Konzert «Tragik mit Punsch» mit dem Stadtorchester Luzern, Kirchensaal MaiHof, SOL

5. DIENSTAG

FRAUEN-TRÄFF

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

6. MITTWOCH

SENIOREN-ADVENTSFEIER

14.00 Uhr, Kirchensaal MaiHof, MH

6./7./8. MITTWOCH–FREITAG

SAMICHLAUS-AUSZUG

17.00 Uhr, Kirchenplatz MaiHof, mit Geisslechlöpfe, einer Geschichte vom Samichlaus sowie Punsch und Glühwein für alle, MS

7. DONNERSTAG

ZML-FOKUS GESTALTEN

13.45–15.15 Uhr, Gestalten mit verschiedenen Materialien, Zentrum MaiHof, ZML

9. SAMSTAG

BIBERÜBERTRITT

Die jüngsten Pfadis treten zu den Wobis über, Details siehe Pfadi Seppel, PS

KLEINKINDERFEIER

17.00 Uhr, Kleinkinderfeier: spielerisch biblische Geschichten kennenlernen und Spuren Gottes entdecken, Taufkapelle

10. SONNTAG

GOTTESDIENST

10.00 Uhr, zweiter Adventssonntag mit Aufnahme der neuen Minis, Kirchensaal MaiHof, MH

BASKETBALL-MATCH

16.00 Uhr, Swiss Central Basketball Match, Dreifachturnhalle Maihof

13. MITTWOCH

FRAUEN-ADVENTSFEIER

19.30 Uhr, Kirchensaal MaiHof, FM

14. DONNERSTAG

ZML-FOKUS GESTALTEN

13.45–15.15 Uhr, Gestalten mit verschiedenen Materialien, Zentrum MaiHof, ZML

15. FREITAG

RORATE-FEIER

06.30 Uhr, Taufkapelle

16. SAMSTAG**WALDWEIHNACHT
PFADI SEPPEL**

Waldweihnacht der Pfadi Seppel mit Übertritt der Wobis in die Pfadi, PS

KONZERT MUSIKWERK

19.30 Uhr, «Bauernhochzeit», Kirchensaal MaiHof, MW

16./17. SAMSTAG/SONNTAG**RANFTTREFFEN**

18.45–05.00 Uhr, Erlebnisnacht für Jugendliche ab 15 Jahren

29. LSC-HALLENCUP

29. internationaler LSC-Hallencup, LSC

19. DIENSTAG**KONZERT MAILINO**

18.00 Uhr, Auftritt Kinderchor Mailino und Musiktraum, Engelsestimmenbühne, RailCity

22. FREITAG**RORATE-FEIER**

06.30 Uhr, Taufkapelle

24. SONNTAG**WEIHNACHTSGOTTESDIENST**

17.00 Uhr, für Kinder und Erwachsene, mit Krippenspiel, MaiHof Kirchensaal

MITTERNACHTSGOTTESDIENST

23.00 Uhr, mit feierlicher Musik, MaiHof Kirchensaal

25. MONTAG**WEIHNACHTSGOTTESDIENST**

10.00 Uhr, mit dem Singkreis Maihof, Kirchensaal MaiHof

JANUAR**7. SONNTAG****DREIKÖNIGSTAGFEIER**

16.00 Uhr, Gottesdienst mit Sternsinger; Kirchensaal MaiHof

BASKETBALL-MATCH

16.00 Uhr, Swiss Central Basketball Match, Dreifachturnhalle Maihof

9. DIENSTAG**FRAUEN-TRÄFF**

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

11. DONNERSTAG**FASNACHTSGOTTESDIENST**

10.00 Uhr, mit Schnitzelbank-Predigt, Kirchensaal MaiHof

13./14. SAMSTAG/SONNTAG**HALLENTURNIER**

Hallenturnier FC Südsterne, Dreifachturnhalle Maihof, FCS

18. DONNERSTAG**NEUZUZÜGERAPÉRO**

18.00 Uhr, Willkommensapéro für neu zugezogene Bewohnerinnen und Bewohner, MaiHof, ZML

18. DONNERSTAG**ABENDTISCH SYRIEN**

19.00 Uhr, MaiHof, Erwachsene CHF 10, Kinder gratis, Anmeldung b.pedrazzini@z-m-l.ch, ZML

20. SAMSTAG**KLEINKINDERFEIER**

17.00 Uhr, Kleinkinderfeier: spielerisch biblische Geschichten kennenlernen und Spuren Gottes entdecken, Taufkapelle

27. SAMSTAG**KINDERGOTTESDIENST**

17.00 Uhr, für Kinder der 1. bis 3. Klasse, anschliessend Teilette für die Erstkommunionfamilien, Kirchensaal

28. SONNTAG**KONZERT PENTATON**

17.00 Uhr, Bläserquintett Pentaton, Kirchensaal MaiHof, MK

FEBRUAR**18. SONNTAG****PFARREIVERSAMMLUNG**

10.00 Uhr, mit Wahlen des Pfarreirates und Behördenmitglieder (Grosser Kirchenrat und Synode)

BASKETBALL-MATCH

18.00 Uhr, Swiss Central Basketball Match, Dreifachturnhalle Maihof

24./25. SAMSTAG/SONNTAG

HALLENTURNIER JUNIOREN

Hallenturnier FC Kickers, Dreifachturnhalle Maihof, FCK

28. MITTWOCH

ABENDTISCH COSTA RICA

19.00 Uhr, MaiHof, Erwachsene CHF 10, Kinder gratis, Anmeldung b.pedrazzini@z-m-l.ch, ZML

MÄRZ

4. SONNTAG

LITERATUR IM MAIHOF

17.00 Uhr, div. Lesungen an div. Orten. Ab 18.00 Uhr Ausklang mit Musik, Speis und Trank, Kirchensaal MaiHof, MK

6. DIENSTAG

FRAUEN-TRÄFF

19.30 Uhr, Frauen-Träff der «frauen maihof» im Restaurant Maihöfli, FM

16. FREITAG

GV QUARTIERVEREIN MAIHOF

18.00 Uhr Türöffnung, 18.30 Uhr Nachtessen, 20.00 Uhr Beginn GV, Kirchensaal MaiHof

21. MITTWOCH

FRAUENGOTTESDIENST

10.00 Uhr, besinnliche Feier von Frauen für Frauen, Kapelle, MK

22. DONNERSTAG

ABENDTISCH TUNESIEN

19.00 Uhr, MaiHof, Erwachsene CHF 10, Kinder gratis, Anmeldung b.pedrazzini@z-m-l.ch, ZML

25. SONNTAG

ROTSEEFÄHRE

09.00–11.15 Uhr und 13.15–17.00 Uhr, bis Ende Oktober täglich in Betrieb, QVM

PALMSONNTAGSFEIER

10.00 Uhr, mit Palmweihe, für Vorschulkinder und Kinder der 1. bis 3. Klasse, Beginn auf dem Kirchenplatz, anschl. Kleiner Saal MaiHof

AFM: www.aktive-familien-maihof.ch

FCK: www.fckickers.ch

FCS: www.fcsuedstern.ch

FM: silke.busch@frauenmaihof.ch

MH: www.dermaihof.ch

MK: www.maihofkultur.ch

ME: Maihof Eltern,
mentoruk@bluewin.ch

MS: www.maihof-samichlaus.ch

MW: www.musikwerkluhern.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartierverein Maihof Luzern, PC 60-8713-2
Auflage: 2300 Exemplare
Redaktion: Sibylle Lehmann, quartierzeitungmaihof@gmx.ch
Inserate: Susanne Locher, susanne.locher@bluewin.ch
Druck: Multicolor Print AG
Zustellung: Ruderclub Rotsee
Weitere Informationen: www.rotsee-luzern.ch
Ausgabe Nr. 154

Nächste Nummer

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 22. Februar 2018
Erscheint am 10. März 2018

LSC: www.lsc-fussball.ch

RF: www.ranfttreffen.ch

SHL: www.selbsthilfeluzern.ch

SKM: www.singkreis-maihof.ch

SOL: www.stadorchester-luzern.ch

QVM: www.rotsee-luzern.ch

ZML: www.z-m-l.ch

QA: Quartierarbeit Luzern

PS: www.pfadiseppel.ch



Wir unterstützen Begeisterung
und die 1. Mannschaft des FCL. www.lukb.ch/sponsoring

Meme Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**